

Frankfurt am Main, 11. August 2005

## maybrief 17

Liebe Freunde und Mitglieder der ernst-may-gesellschaft,

eigentlich sollten wir uns ja alle schon längst in der wohlverdienten Sommerpause befinden, aber da der Sommer noch auf sich warten lässt, wollen wir das Sommerloch mit einigen Informationen füllen:

Unser **Gartenfest zu Ernst Mays 119. Geburtstag** am 27. Juli war ein voller Erfolg! Sogar das Wetter hat mitgespielt, denn ein heftiges Gewitter ging erst nach Ende der Party über dem Nordwesten Frankfurts nieder. Zwischen 17.00 und 21.30 Uhr herrschte im ernst-may-haus ein reges Kommen und Gehen, so dass wir die Gesamtzahl der Besucher nur schätzen können. Auf jeden Fall waren es deutlich mehr als 200 Personen, die sich über den neuesten Stand der restauratorischen Voruntersuchungen informieren und mit uns einen Apfelwein im Garten trinken wollten.

Neben den Führungen durch das Haus war ein weiterer Programmpunkt die Begrüßung unseres 100. Mitgliedes. Herr Gerhard Kurtz erhielt als Präsent zwei Bücher und eine DVD über Ernst May und Das Neue Frankfurt. Das hochgesteckte Ziel, während des Geburtstagsfestes die Mitgliederzahl auf 119 zu erhöhen, wurde nur knapp verfehlt. Wir freuen uns jedoch sehr, an diesem Tag zehn neue Mitglieder gewonnen zu haben. Einen Eindruck von unserem Fest vermitteln die Fotos auf unserer Homepage unter „Maygeburtstag 119“. Auch die Frankfurter Neue Presse (FNP) berichtete am 28.7.2005 ausführlich über die Veranstaltung und die Ergebnisse der restauratorischen Untersuchungen („Auf Spurensuche im Ernst-May-Haus“ ([www.rheinmain.net](http://www.rheinmain.net))).

Am 10. August veranstaltete die Frankfurter **SPD-Fraktion eine Busrundfahrt** durch die Ernst-May-Siedlungen Bornheimer Hang, Westhausen, Praunheim und Römerstadt. Dr. Eckhard Herrel begleitete die Politiker, die bei einem anschließenden Empfang das ernst-may-haus besichtigten („SPD auf den Spuren von Ernst May“, FNP 11.8.2005).

Im Burgfeld 136 sind nun die vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege beauftragten **restauratorischen Voruntersuchungen** vorläufig abgeschlossen. Die sorgfältige Arbeit der Restauratorin, die v.a. die zahlreichen Farbschichten der letzten 75 Jahre in kleinen Schnitfenstern offen legte, führte zu hochinteressanten Erkenntnissen. Es hat sich herausgestellt, dass neben der Frankfurter Küche besonders der Flur und das Treppenhaus ursprünglich in starken Farben kontrastreich gestaltet waren. Die Farbpalette reicht von gelben über lachsrote Flächen bis zu dunkelgrauen Türcargen und Handläufen. Kleine Reste der sogenannten Siedlungstapete konnten ebenfalls sichergestellt werden.

Die nächste Gelegenheit, sich über die Restaurierungsbefunde im ernst-may-haus zu informieren, bietet sich am „Tag des offenen Denkmals“, Sonntag, dem 11. September 2005.

Als nächstes wird nun die Untersuchung und **Restaurierung der Frankfurter Küche** folgen. Hierbei wird die ernst-may-gesellschaft freundlicherweise vom Denkmalamt Frankfurt unterstützt.

Der Fortschritt sämtlicher Restaurierungsarbeiten und Rekonstruktionen hängt wesentlich von der zukünftigen finanziellen Unterstützung durch Sponsoren, Mitglieder und Freunde der ernst-may-gesellschaft ab. Wir freuen uns daher über Ihre Spenden und neue Mitglieder.

Ohne die aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter, bei denen wir uns nur immer wieder bedanken können, wäre das Projekt sowieso nicht zu denken.

Im Anhang finden Sie nun unser aktualisiertes **Programm für das 2. Halbjahr 2005**. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit spätsommerlichen Grüßen

Ihre ernst-may-gesellschaft e.v.

Dr. Eckhard Herrel  
Vorstandsvorsitzender